Stadt Ludwigsburg
Kulturamt

Zeitungsausschnitt:

Kornwestheimer - Ztg
v. 4. 7. 90

LUDWIGSBURG FEIERT:

Ein dreifaches Partnerfest

Großes historisches Stadtfest vom 14. bis 16. September

Ludwigsburg. Gleich ein dreifaches Fest begeht die Stadt Ludwigsburg in diesen Wochen zusammen mit ihren europäischen Freunden: Die jetzt 40 Jahre bestehende Partnerschaft mit der französischen Stadt Montbéliard, die vor 30 Jahren beschlossene Partnerschaft mit der englischen Partnerstadt Rhymney Valley und die jetzt bevorstehende Partnerschaft mit der urkrainischen Stadt Jewpatorija.

Der erste Teil des Jubiläums wurde jetzt in der französischen Stadt mit Musik, Tanz und Festzug gefeiert. Eigentlich geht diese Freundschaft bis in die frühe Neuzeit zurück, denn das einstige Mömpelgard und heutige Montbeliard mit 35 000 Einwohnern gehörte von 1407 bis 1793 zum Herzogtum Württemberg. Als 1948 in Ludwigsburg durch Theodor Heuss und Carlo Schmid das Deutsch-Französische Institut ins Leben gerufen wurde, entstand eine neue freundschaftliche Verbindung zwischen beiden Städten. Sie wurde 1950 als die erste offizielle Städtepartnerschaft zwischen beiden Ländern begründet. Inzwischen hat die Ludwigsburger Initiative Schule gemacht. Über 1500 Kommunen sind gefolgt.

Während zu Zeiten des württembergischen Bauherrn Schickhardt im 16./17. Jahrhundert für die rund 350 Kilometer lange Strecke von Ludwigsburg nach Montbéliard noch eine Reise von 14 Tagen zu Pferde notwendig war, sind es heute mit dem Auto gerade mal drei Stunden. Diese Nähe hat auch in der Vergangenheit zu vielen Kontakten, Reisen und Besuchen von Sportlern, Vereinen und Privatpersonen, vor allem der Jugend geführt. Zum Jubiläum schaffte der Geher Alphonse Richard die Strecke von Ludwigsburg nach Montbéliard in 58 Stunden nonstop.

Nach den Worten des Ludwigsburger Oberbürgermeisters Hans-Joachen Henke wird die Stadt Ludwigsburg auch in Zukunft die freundschaftlichen Beziehungen über den Rhein hinweg mit großer Liebe pflegen. Beim Festakt versprach der OB den Franzosen: „Die neue politische Situation läßt uns zwar verstärkt gen Osten blicken, aber seien Sie versichert, daß wir unsere Freunde im Westen nicht aus den Augen verlieren. Im Gegenteil: Wir haben gemeinsam das Europa des Westens aufgebaut. So wird es uns auch nur gemeinsam gelingen, dieses Europa nach Osten hin zu erweitern."

Zu den Jubiläumsfeierlichkeiten in Montbéliard war Ludwigsburg mit einer 130köpfigen Delegation gekommen. Beim Festakt lud OB Henke die französischen Freunde zu einem Gegenbesuch, und zwar beim großen historischen City-Fest in Ludwigsburg, ein. Es wird vom 14. bis 16. September auf dem Marktplatz begangen. Dazu kommen auch die Freunde aus der englischen Partnerstadt und erstmals aus Jewpatorija, der künftigen Partnerstadt auf der Krim.

Stadt Ludwigsburg
Kulturamt

Zeitungsausschnitt:

Marbacher - Zeitung
v. 16.7.90

Montbéliard, Rhymney Valley und Jewpatorija feiern mit in Ludwigsburg

Städtepartnerschaften dreifach

Teil eins fand jetzt in Frankreich statt – Cityfest im September

LUDWIGSBURG. Gleich ein dreifaches Fest begeht die Stadt Ludwigsburg in diesen Wochen zusammen mit ihren europäischen Freunden: Die jetzt 40 Jahre bestehende Partnerschaft mit der französischen Stadt Móntbeliard, die vor 30 Jahren beschlossene Partnerschaft mit der englischen Partnerstadt Rhymney Valley und die jetzt bevorstehende Partnerschaft mit der ukrainischen Stadt Jewpatorija.

Der erste Teil des Jubiläums wurde jetzt in der französischen Stadt mit Musik, Tanz und Festzug gefeiert. Eigentlich geht diese Freundschaft bis in die frühe Neuzeit zurück, denn das einstige Mömpelgard und heutige Montbéliard mit 35 000 Einwohnern gehörte von 1407 bis 1793 zum Herzogtum Württemberg. Als 1948 in Ludwigsburg durch Theodor Heuss und Carlo Schmid das Deutsch-Französische Institut ins Leben gerufen wurde, entstand eine neue freundschaftliche Verbindung zwischen beiden Städten. Sie wurde 1950 als die erste offizielle Städtepartnerschaft zwischen beiden Ländern begründet. Inzwischen hat die Ludwigsburger Initiative Schule gemacht. Über 1500 Kommunen sind gefolgt.

Während zu Zeiten des württembergischen Bauherrn Schickhardt im 16./17. Jahrhundert für die rund 350 Kilometer lange Strecke von Ludwigsburg nach Montbéliard noch eine Reise von 14 Tagen zu Pferde notwendig war, sind es heute mit dem Auto gerade mal drei Stunden. Diese Nähe hat auch in der Vergangenheit zu vielen Kontakten, Reisen und Besuchen von Sportlern, Vereinen und Privatpersonen, vor allem der Jugend geführt. Zum Jubiläum schaffte der Geher Alphonse Richard die Strecke von Ludwigsburg nach Montbéliard in 58 Stunden nonstop.

Nach den Worten des Ludwigsburger Oberbürgermeisters Hans Jochen Henke wird die Stadt Ludwigsburg auch in Zukunft die freundschaftlichen Beziehungen über den Rhein hinweg mit großer Liebe pflegen. Beim Festakt versprach der Oberbürgermeister den Franzosen: »Die neue politische Situation läßt uns zwar verstärkt gen Osten blicken, aber seien Sie versichert, daß wir unsere Freunde im Westen nicht aus den Augen verlieren. Im Gegenteil: Wir haben gemeinsam das Europa des Westens aufgebaut. So wird es uns auch nur gemeinsam gelingen, dieses Europa nach Osten hin zu erweitern.«

Zu den Jubiläumsfeierlichkeiten in Montbéliard war Ludwigsburg mit einer 130köpfigen Delegation gekommen. Beim Festakt lud Oberbürgermeister Henke die französischen Freunde zu einem Gegenbesuch, und zwar beim großen historischen City-Fest in Ludwisburg, ein. Es wird vom 14. bis 16. September auf dem Marktplatz begangen. Dazu kommen auch die Freunde aus der englischen Partnerstadt und erstmals aus Jewpatorija, der künftigen Partnerstadt auf der Krim.